

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vorwort	9
II. Risikoorientierter Prüfungsansatz der Kreditprüfung	13
1 Grundgedanken zum risikoorientierten Prüfungsansatz	13
2 Prüfungsgegenstand der Kreditprüfung	15
3 Planung der Kreditprüfung	16
3.1 Bestimmung des Fehlerrisikos	17
3.1.1 Inhärente Risiken	17
3.1.1.1 Allgemeine Konjunktur und Branchenkonjunktoren	17
3.1.1.2 Entwicklung des Kreditgeschäftes, Strukturen im Kreditportefeuille, Risikostrategie	18
3.1.1.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank	18
3.1.1.4 Folgerungen für das weitere Vorgehen	20
3.1.2 Kontrollrisiko	20
3.1.2.1 Kontrollumfeld im Kreditgeschäft	21
3.1.2.2 Rechnungswesen	23
3.1.2.3 Internes Kontrollsystem im Kreditgeschäft	24
3.2 Festlegung von Wesentlichkeitsgrenzen	24
4 Prüfungsstrategie für die Aufbau- und Funktionsprüfung im Kreditgeschäft	25
4.1 Aufbauprüfungen	27
4.2 Funktionsprüfungen	27
4.3 Bestimmung des Entdeckungsrisikos	28
III. Prüfung der gesamtbankbezogenen Steuerung und Überwachung der Adressenausfallrisiken sowie Prüfung der Organisation des Kreditgeschäftes und des internen Kontrollsystems	31
1 Vorüberlegungen zu diesen Prüffeldern	31
2 Prüfung der gesamtbankbezogenen Steuerung und Überwachung der Adressenausfallrisiken	32
2.1 Gegenstand und Ziel dieser Prüfung	32

	Seite
2.2	Ziele und Strategien der Steuerung von Risiken 34
2.3	Beurteilung der Angemessenheit der gesamtbankbezogenen Steuerung und Überwachung der Adressenausfallrisiken 35
2.3.1	Verfahren zur Identifizierung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation der Risiken im Kreditgeschäft 36
2.3.1.1	Verfahren zur frühzeitigen Identifizierung von Risikopotenzialen im Kreditgeschäft 36
2.3.1.2	Verfahren zur Steuerung der Risiken im Kreditgeschäft 38
2.3.1.3	Verfahren zur Überwachung und Kommunikation von Risiken im Kreditgeschäft 40
2.3.2	Verfahren der Bewertung von Risiken und der Bildung von Risikovorsorge 42
3	Prüfung der Organisation des Kreditgeschäftes und des internen Kontrollsystems 43
3.1	Ziel der Prüfung der Organisation des Kreditgeschäftes und des internen Kontrollsystems . 43
3.2	Grundgedanken zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems 43
3.3	Durchführung von Systemprüfungen 44
3.3.1	Aufbauprüfung 44
3.3.1.1	Gegenstand der Aufbauprüfung 44
3.3.1.2	Sollobjekt zur Beurteilung der Angemessenheit der Organisation 46
3.3.1.3	Prüfungshandlungen bei der Aufbauprüfung . 50
3.3.1.4	Ergebnis der Aufbauprüfung 52
3.3.2	Funktionsprüfung 52
3.3.2.1	Gegenstand der Funktionsprüfung 52
3.3.2.2	Prüfungshandlungen bei der Funktionsprüfung 52
3.3.2.3	Ergebnis der Funktionsprüfung 53
4	Gesamturteil 54
IV.	Prüfung der strukturellen Kreditrisiken 55
1	Rechtliche Grundlagen und Zweck der Prüfung 55

	Seite
2	Feststellung der wesentlichen Kreditstrukturen 56
2.1	Allgemeines 56
2.2	Voraussetzungen zur Ermittlung der wesentlichen Kreditstrukturen 57
2.2.1	Prozess der kontinuierlichen Fortschreibung der strukturellen Kreditrisiken 57
2.2.2	Datenqualität als Grundlage zur Identifikation struktureller Kreditrisiken 57
3	Beurteilung der strukturellen Kreditrisiken und der festgelegten Risikohöchstgrenzen der Bank 59
3.1	Vorüberlegungen zu erwarteten und unerwarteten Verlusten im Kreditgeschäft . . 59
3.2	Beurteilung strukturbedingter Kreditrisiken unter Berücksichtigung festgelegter Limitsysteme 60
4	Schlussfolgerungen 64
V.	Prüfung der Einzelkredite 65
1	Prüfung des traditionellen Kreditgeschäftes (unverbriefte Forderungen an Kunden) . . . 65
1.1	Stichprobenauswahl 65
1.2	Risikobeurteilung 68
1.2.1	Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers 69
1.2.1.1	Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer als Grundlage zur Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit 70
1.2.1.2	Prüfung der Einhaltung des § 18 KWG 72
1.2.2	Prüfung der Sicherheitenbewertungen . . . 74
1.2.2.1	Einteilung der Sicherheiten 76
1.2.2.2	Sicherungsvertrag 76
1.2.2.3	Personensicherheiten 77
1.2.2.3.1	Bürgschaft 77
1.2.2.3.2	Kreditauftrag 79
1.2.2.3.3	Garantie 80
1.2.2.3.4	Patronatserklärung 80

	Seite
1.2.2.3.5 Rangrücktrittserklärungen	81
1.2.2.3.6 Schuldbeitritt	81
1.2.2.4 Sachsicherheiten	82
1.2.2.4.1 Grundpfandrechte	82
1.2.2.4.2 Pfandrechte an beweglichen Sachen	84
1.2.2.4.3 Pfandrechte an Forderungen, Wertpapieren und sonstigen Rechten	85
1.2.2.4.4 Sicherungsübereignung	88
1.2.2.4.5 Sicherungsabtretung	90
1.3 Angemessenheit der Risikovorsorge	93
1.3.1 Vorbemerkungen	93
1.3.2 Latente Risiken	93
1.3.3 Akute Ausfallrisiken	95
1.3.4 Dokumentation der Einzelwertberichtigungen/ -rückstellungen	99
1.4 Ergänzende Prüfungshandlungen bei der Einzelfallprüfung	100
1.4.1 Einhaltung der Großkreditbestimmungen (§ 13 KWG)	100
1.4.2 Einhaltung der Vorschriften des § 14 KWG	101
1.4.3 Einhaltung der Organkreditvorschriften (§ 15 KWG)	101
1.4.4 Einhaltung der Offenlegungsvorschriften des § 18 KWG	102
1.4.5 Übersicht Großkredite	103
2 Prüfung von Adressenausfallrisiken im Depot A (verbriefte Forderungen an Kunden, unverbriefte sowie verbrieftete Forderungen an Kreditinstitute)	103
VI. Prüfung der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Hier: in Bezug auf Adressenausfallrisiken	109
VII. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk	115
1 Grundlagen für die mündliche Bericht- erstattung über das voraussichtliche Ergebnis der Prüfung	115

	Seite
1.2	Zweck der mündlichen Berichterstattung . . . 116
1.3	Adressaten der mündlichen Berichterstattung 116
1.4	Inhalt der mündlichen Berichterstattung . . . 117
2	Rechtsgrundlagen und Zweck des Prüfungsberichtes 118
3	Adressaten des Prüfungsberichtes 119
4	Inhalt des Prüfungsberichtes 120
4.1	Allgemeine Berichtsgrundsätze 120
4.2	Besondere Berichtsgrundsätze 121
4.3	Anforderungen der Bankenaufsicht 123
5	Besondere Pflichten des Abschlussprüfers . . . 124
5.1	Gesetzliche Redepflicht nach HGB 124
5.2	Frühwarnfunktion des Abschlussprüfers . . . 125
5.3	Redepflicht und Bestätigungsvermerk . . . 125
5.3.1	Exkurs: Aufsichtsrechtliche Anzeigepflicht . . . 126
5.3.2	Exkurs: Informationspflichten im Rahmen des Statuts der Sicherungseinrichtung des BVR 128

Anhang

1	Beispielhafter Prüfungsablauf bei der Kreditprüfung 133
2	Richtwerte zur Bewertung von Sicherheiten im Überblick 135
3	Definition der Risikogruppen im Kreditgeschäft 141
4	Muster zur Kapitaldienstberechnung und zur Analyse der Vermögenslage 143
5	Grundsätze zur Bildung von Einzelwert- berichtigungen/-rückstellungen (Einzelrisikovorsorge) im Kreditgeschäft . . . 151
6	Besonderheiten bei der Prüfung spezieller Finanzierungen 165